

Fremdwörter

oder

was bedeutet eloquent ?

*Das weiß doch jeder eloquent heißt sprachgewandt.*

Sprachgewandt ist doch klar. Aber was bedeutet Sprachgewandt ? Was sagt der Duden dazu: *gewandt im Ausdruck in der eigenen oder in einer fremden Sprache.*

Dann bin ich auch Sprachgewandt. [Meine Frau](#) würde sagen, ich habe für alles eine Ausrede. Das lassen wir mal so stehen.

Mir geht das mega auf die Nerven, dass in der heutigen Zeit ständig Fremdwörter benutzt werden. Zum Teil verstehe ich das ja auch, aber wie ist das mit erfundenen Wörtern, das können ja eigentlich keine Fremdwörter sein, sie wurden ja einfach nur so erfunden. Also haben wir zwei Kategorien: Fremdwörter und erfundene Wörter.

Fremdwörter kann ich im Internet nachlesen. Erfundene Wörter fast nie. Hören sich aber gut an.

Hier einmal kurz: Fremd oder erfunden.

**Anatidenphobie** Wer an **Anatidenphobie** leidet, fürchtet sich permanent irgendwo von einer Ente beobachtet zu werden. Eine aus Spaß erfundene Phobie.

**Pitschupake**, die; Substantiv - Eine Frau, die sich vor kurzem Kaffee geholt hat, diesen jedoch mit Süßstoff gesüßt hat. Gibt es natürlich nicht, rein erfunden.

**Psychomachie**- Seelenkampf zw. Gut u. Böse. Ein in der Psychologie angewandter Begriff. Echt, gibt es wirklich. Darunter leider ich auch ab und zu. Wie auch unter:

## Postraumatische Ikeakaufphobie oder Work-Life-Balance

Interessant sind wie oben schon erwähnt, Phobien die es wirklich gibt. *Friggaphobie* - Angst vor Freitagen. Was ich oft erlebe beim Einkaufen an der Kasse, die Person vor mir hat *Ablutophobie* - Angst vor dem Waschen/Baden. Wenn ich mich mit Vorgesetzten unterhalte: *Agateophobia* - Angst vor Geisteskrankheiten. Menschen die nicht gern beim Griechen essen. Nicht Veganer, sondern Menschen mit *Alliumphobie* - Angst vor Knoblauch. Nichts für Veganer: *Bathonphobie* - Angst vor Pflanzen. Hier was für Veganer: *Carnophobie* - Angst vor Fleisch. Die Liste könnte man unendlich fortführen, kann man aber auch unter <http://phobien.ndesign.de/> nachlesen.

Damit ich hier nicht falsch verstanden werde, ich habe nichts gegen Veganer. Aber auch durch Veganismus sterben unzählige Tiere. Allein durch das Mähen von Getreidefeldern für Schrot und Korn müssen unzählige Nager und Kleintiere ihr Leben lassen. Rehkitze und Feldhasen schaffen es meist nicht mehr vor einem dahin mähenden Drescher davonzuspringen und Bambi stirbt qualvoll im Gestänge der rotierenden Maschine. Wir kennen den Moment, wenn der Dönermann sein Fleisch schneidet und uns das Wasser im Mund zusammenläuft. Geht es dem Veganer beim Rasenmähen auch so ??

So Themenwechsel. Wir waren bei Fremdwörtern also no brainer (alles ein Kinderspiel). Nehmen wir das Internet mit seiner eigenen Sprache, dem sog. Netzsargon. Ich bin soweit, dass ich Wörter, die ich nicht kenne einfach google. Also bin ich stundenlang am googlen. Ich habe gelesen, das heißt jetzt totgoogeln, wenn man so lange sucht. Googlephobie ? Dabei stieß ich auf das Wort **Studifacetwit**. Einfach mal bei Google eingeben. Muss man aber nicht unbedingt wissen. Ist auch nichts versautes.

Wir werden tagtäglich mit solchen Fremdwörtern überschüttet, ob echt oder erfunden. Dazu kommen sogenannte Fake-News (hieß früher: dummes Zeug reden). Hauptsache man ist immer auf dem neuesten Stand und vor allen Dingen wichtig. Wer immer über alles Bescheid weiß, auch wenn es sich um dummes Zeug handelt, sich im Netz auskennt, weiß was outsourcing bedeutet und nicht unter

*Xenoglossophobie*, das ist nämlich die Angst vor fremden Wörtern, oder *Nomophobie* (ohne Mobiltelefonkontakt zu sein) leidet, der steht fest im Leben, ist wichtig und wird in nächster Zeit einen Burnout erleiden.

Uli der manches Mal unter Idiopophobie (Angst vor Idioten) leidet.